

Hallo liebe Schützenschwestern, Schützenbrüder,
Eltern und Jugendliche,

am vergangenen Mittwoch haben wir eine Vorstandssitzung abgehalten in der wir unter anderem die Termine für 2021 (vorläufig) festgelegt haben. Sobald der Terminplan vorliegt, werde ich ihn euch an dieser Stelle zur Verfügung stellen. Wir sind uns darüber im Klaren, dass es auch im nächsten Jahr Einschränkungen geben wird die wir dann ebenfalls hier bekannt geben werden. Wir werden möglichst flexibel reagieren und alles dafür tun, das sobald es möglich ist, ein geordneter Schießbetrieb wieder stattfinden kann.

In diesem Jahr werden Corona bedingt keine Veranstaltungen mehr stattfinden, alles weitere dann von Fall zu Fall.

Der Höhepunkt eines jeden Jahres ist und bleibt das Schützenfest. Wie ihr alle wisst, hat unser langjähriger Platzwart Jörg Fischer im Frühjahr seinen Rücktritt erklärt und sich bei den Schaustellern verabschiedet. Leider hat sich bislang kein Nachfolger gefunden. Die Vorstandsmitglieder sind sich darüber einig, dass sie aufgrund diverser Doppelfunktionen (Offiziumsmitglieder sind zeitgleich Schießwart etc., daneben wird die Theke selber bewirtschaftet usw.) diese sehr zeitintensive Aufgabe nicht ausführen können. Wer in der vergangenen Woche den Artikel in der GZ zum Goslarer Volksfest gelesen hat, wird verstehen, das wir weder die personellen noch die finanziellen Res-

sourcen haben 2 Festkonzepte (1 mal weitestgehend normal und als Plan B mit Hygienezonen usw.) vorzubereiten. Da im Vorfeld eines solchen Festes Kosten anfallen, die auch zu zahlen sind, wenn es dann schließlich doch ausfällt musste jetzt eine Entscheidung fallen. Wir haben uns dazu entschlossen, das Volksfest 2021 nicht durchzuführen. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, hoffen aber auf euer Verständnis. Wir werden im Januar ein Konzept zur Durchführung eines 2-3 tägigen Schützenfest zum angestammten Termin erstellen.

Vielleicht findet sich ja noch Jemand, der bereit ist die anspruchsvolle Aufgabe des Platzwartes, insbesondere auch im Hinblick auf das 500. Jubiläum, zu übernehmen.

Nur eine kleine Anregung

Seit 1986 konnten wir dank der Unterstützung der örtlichen Geschäftswelt in jedem Jahr ein umfangreiches Programmheft herausbringen. Zeit etwas zurückzugeben. Wenn ihr eure Weihnachtsgeschenke kauft, denkt auch an unsere Unterstützer. Insbesondere in der Gastronomie sind sehr große Einbußen zu befürchten. Wie wäre es dann mit dem einen oder anderen Gutschein, auch für euch selber, den man dann später einlösen kann.

Für die Adventszeit wünsche ich euch alles Gute, passt auf euch auf und bleibt gesund.

Klaus

Wir trauern um unseren Ehrenschützenvogt

Karl-Heinz Geng

* 5.10.1949 † 14.3.2021

Karl-Heinz war seit 1963 Mitglied in unserer Gesellschaft und hat in verschiedenen Funktionen die Geschicke unserer Gesellschaft mitbestimmt. Darüber hinaus war Karl-Heinz bis 1984 leitender Schiesswart der Schiesskommission und übernahm das Amt des stellvertretenden Schützenvogtes. Von 1984 bis 2019 war er Mitglied im Gesamtvorstand des Oberharzer Schützenbundes. Den Vorsitz als Schützenvogt der Schützengesellschaft Clausthal übernahm er 2009, den er aus gesundheitlichen Gründen 2019 abgab.

Wir trauern mit seiner ganzen Familie und werden Karl-Heinz als treibende Kraft in unserer Gesellschaft vermissen und in Erinnerung behalten.

In stillem Gedenken

Schützengesellschaft Clausthal von 1523 e.V.

Schützengesellschaft Clausthal denkt über Zukunft des Volksfests nach

Jahreshauptversammlung nach einem schwierigen Vereinsjahr

Clausthal-Zellerfeld. Trotz des schweren zurückliegenden Jahres war die Jahreshauptversammlung der Clausthaler Schützen sehr gut besucht. Aufgrund des schlechten Wetters fand die Versammlung mit den entsprechenden Abständen und Lüftungsanlage im Saal statt.

Aufgrund des coronabedingten kurzen Sportjahres fielen die Berichte des Offiziums entsprechend knapp aus. Die Gesellschaft sei gesund, trotz immenser Einnahmeverluste konnte man mit einem Plus ins neue Jahr starten.

Zukunftspläne

Für die Zukunft steht die förmliche Einweihung der neuen Meyton-Anlage, die im letzten Jahr hätte stattfinden sollen, noch aus. Auch ein Schützenfest innerhalb der Gesellschaft, um die ausgefallenen Würden-Schießen nachzuholen, steht im Raum.

Das Offizium wurde in seiner jetzigen Form bestätigt, dennoch haben einige Offiziumsmitglieder angemerkt, dass es Zeit für eine Umbesetzung und ein paar neue Gesichter im Vorstand sei. So fiel das Augenmerk der Versammlung auch auf die aktuellen Probleme in der

Gesellschaft: weniger Jugendbeteiligung in den Ausschüssen und im Vereinsleben, weniger Organisatoren und weniger Neumitglieder.

Des Weiteren steht ein Volksfest in Verbindung mit dem Schützenfest momentan auf der Kippe, es wird immer schwieriger, solch ein Volksfest zu organisieren, vor allem in Clausthal, was als Ort nicht sonderlich attraktiv für Schausteller ist. Fest steht, dass es dieses Jahr kein Volksfest geben wird, dies lässt die momentane Situation auch noch nicht zu. Wie es im nächsten Jahr sein wird, kann heute aber auch noch niemand sagen.

Um an den momentanen Problemen zu arbeiten, hat sich die Versammlung entschieden, in den kommenden Monaten Treffen einzuberufen, um innerhalb der Gesellschaft Ideen und Lösungen für diese zu finden. Hierbei liegt das Augenmerk besonders auf dem Punkt Schützenfest, sowie der Nachbesetzung von Organisationsposten. Das erste Treffen soll bereits im Juli stattfinden, hierzu sind alle Schützen der SG Clausthal herzlich eingeladen.

Für den erweiterten Vorstand wurde Martina Weyland gewählt. Den Platzwartposten übernimmt

Uwe Müller. Unter den momentanen Voraussetzungen ist eine genaue Planung für das Jubiläum noch nicht möglich, es werden Anstrengungen unternommen, zum 500-Jährigen die überregionalen Wettkämpfe, wie das Landkreiskönigschießen, nach Clausthal zu holen.

Überregionale Ehrung

Einige Vereinsmitglieder konnten sich über besondere Ehrungen der Gesellschaft sowie vom Niedersächsischen Sportschützenverband und sogar vom Deutschen Schützenbund freuen. Hierbei stach besonders Richard von Peinen hervor, der für seine jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Schießwesen vom Deutschen Schützenbund für seinen Einsatz ausgezeichnet wurde. red



Die Versammlung tagt in der Clausthaler Schützenklausen.
Foto: Privat

GZ vom 16.06.21

Jahreshauptversammlung 2021

Samstag, den 12.06 / 19.06.2021, 15:00 Uhr in Zivil im Schützenheim

Tagesordnung:

- 1: Eröffnung und Begrüßung
- 2: Beschluss der Tagesordnung
- 3: Totenehrung
- 4: Verpflichtung neuer Mitglieder und Übernahme Jugendlicher
- 5: Genehmigung des Protokolls der Schützenfestversammlung vom 01.02.2020 (Hängt zur Einsicht aus)
- 6: Berichte:
 - a) Jahresbericht der Schützenvögtin
 - b) Kassenbericht des 1. Siebners
 - c) Bericht des Schießsportleiters
 - d) Bericht des Jugendleiters
 - e) Bericht der Damenleiterin
- 7: Aussprache zu den Berichten
- 8: Bericht der Revisoren
 - a) Entlastung des 1. Siebners
 - b) Entlastung des Offiziums

- Pause -

- 9: Wahlen
 - a) Offizium
 - b) Ausschuss
 - c) Platzmeister
 - d) Revisoren
 - e) Delegierte
- 10: Schützenfest 2021
- 11: Jubiläum 2023 - 500 Jahre SG Clausthal -
- 12: Waffenrecht: Aufbewahrung und Transport von Schusswaffen
- 13: Anträge
- 14: Verschiedenes

Anträge zu Punkt 13 der Tagesordnung müssen der Schützenvögtin bis 05.06.2021 schriftlich eingereicht werden. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Änderungen der Tagesordnung bleiben vorbehalten. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Schützenvögtin

Kiepnfrah, Pritschmesstr un Heckmannle

Heite feiern de Schitzn suzesahn untr sich – Vrähne hahn Schwierichkähtn, Nohchwuchs ze findn

Clästhöl-Zallerfall. Ähngtlich wär ju jetz de Zeit, wu in unnere Barch-schtädt de Schitznheff obgehalten wern. Nu gitts heite bluhs kähne richting Schitznheff mit aln Drim un Drahn meh, wenichstns kähne effnting. De Schitzn feiern mitt-lrweiel iewrall suzesahn untr sich. Ahch de Schitznvrähne hahn nu mol drweile, wie su mannichr annerer Vrähn bei uns hier uhm ahch, gruh-se Schwierichkähtn, iewrhaupt noch genuch Nohchwuchs ze findn. Un än Festplatz gohs zeletzt bluhs noch in Clästhöl. Ebs dann denn in nächstn Jahr ahch wiedr un noch wättr gitt, wäss heite adr noch kähnr.

Heiser geschmickt

Dr Hehepunkt bei jedn Schitzn-hoff is immr dr gruhse Festimzuch ahn Sunntich gewahsn. Nahm de auswering Schitznvrähne hahn sich ahch alle annern Vrähne dodrdrahn betählicht. Bei besunnere Ahnläss gohs sugar Festwohng. De Musikka-pelln hahn forn nehting Rhythmus bein Marschiern gesorricht un su gängs denn dorrich de Schtrohsn, wu de Leit ihre Heiser mit Heck-zweiche un klähne Pappierfänhle mit de Harzfahrm Schwarz Grien Gold geschmickt hattn.

Adr ahch de Schitznimziehch kenne aus dn uhm genannnt Grund heite net meh dorrichgefehrt wern. In mähne altn Schuhshachtln hah iche nu zwä Bildr gefundu, die de Arinnerunk ahn disse Imziehch wachhalt. Es ärschte Bild is von 1963. Mr sahn dodrdrauf dn

Pritschmesstr un seine „Eskort“, de Heckmannle, wie se es Ziel von dann Imzuch, dn Clästhöler Schitz-nplatz uhm ahn Schlohkbaum, ar-reihng.

Su ä Pritschmesstr is bei disse Imziehch, flankiert von de Heck-mannle, immr tansnd un hupnd vornewack marschirt. Gans frieher is ä Pritschmesstr bei än Schitzn-hoff ähne wichtige Parsuhn ge-wahsn. Su issr untr annern suwos wie ä Platzordnr gewahsn, dar de aufn Festplatz for Ruh un Ordnunk gesorricht hot. Wenn do ähnr udr mehrere Borschn ze feste iewr de Schträng geschlahn hahn, denn gohs for seche Schtärnfriede weche mit dr Pritsch off dr Riehb udr ahch wuannerschtr drauf. Su ähne Pritsch is ä aus geschpaltne dinne Brattr gemachtes Schlohkwerkzeich gewahsn, dos mr ahch von dn Kaspr har kenne tutt. Dos bunte Zeich, wos dr Pritschmesstr ahnhot, soll von de Herolde har schtamme, viel-lähcht ahch von de Hofnarrn, adr genah wäss mersch net.

Ewerharzer Urschprunk

In Gehngsatz ze de Pritsch-messtr, dies ahch annerschtwu ge-gahn hot, sän de Heckmannle ähne rähn Ewerharzer Ahngelähngähnt. Es soll se sugar all in 16. Jahrhun-tert hier uhm gegahn hahn. Wu die nu ihrn Urschprunk hahn lässt sich adr net zerickvrfolling. De ähn mähne, dos hätt wos mitn Wildn Mann ze kriegng, de annern mähne, dos wärn Waldgähstr gewahsn. Wie



Hehepunkt bei jedn Schitznhoff is immr dr gruhse Festimzuch.

Foto: Privat

ahch immr, de Heckmannle hahn frieher, su wie dr Pritschmesstr ahch, ze jedn Schitznimzuch mit drzu gehährt.

Es annere Bild is 1969 bein Im-zuch in Zallerfall gemacht worrn, do hahn de Zallerfaller Schitzn ihr 430-jähriches

Juweläum gefei-ert. Ze dissn be-sunnern Ahnläss is de Familich Lotze, die de iewr Generatzjo-

ne wack als Pritschmesstr fungiert hot, glähch mit 4 Parsuhne in Ähn-satz gewahsn. Auf annere Aufnah-mes von dissn Imzuch sän nahm vrschiedne Festwohng ahch ä Kuh-

härt un Kiepnfrah drauf. Auf you-tube kenntr iewrings dn Pritschmesstr (un net bluhs dann) in Aktion sahn. Do in dann Suchfald uhm ähmfach „Schützenumzug 1971 in Clausthal“ neintippn, denn kenntr ne net bluhs lahn, sunnern ahch tansn sahn.

Su, Kinnersch, iche fuschei nu wättr in mähne Schuhshachtln rim. Do is beschtimmt

noch su ähliches ze finden, wos iche Eich hier zeihng kann. Bis dodrin giehs Eich wull un Glickauf!

Peter Wiehr, Arbeitskreis Oberhar-zer Mundart und Brauchtum

Neue
Mundart-
Ecke

GZ vom
20.07.21

Die Kreisverbandskönige 2021



von links nach rechts:

stv. Präsident Michael Peinemann

Kreisjugendkönigin Aimee Paul

Kreisschützenkönig Pascal Müller

Kreissenorenkönig Detlef Weichert

Kreisdamenkönigin Alina Burchhardt

Kreisalterskönigin Karin Hein

Schützenfest 2021

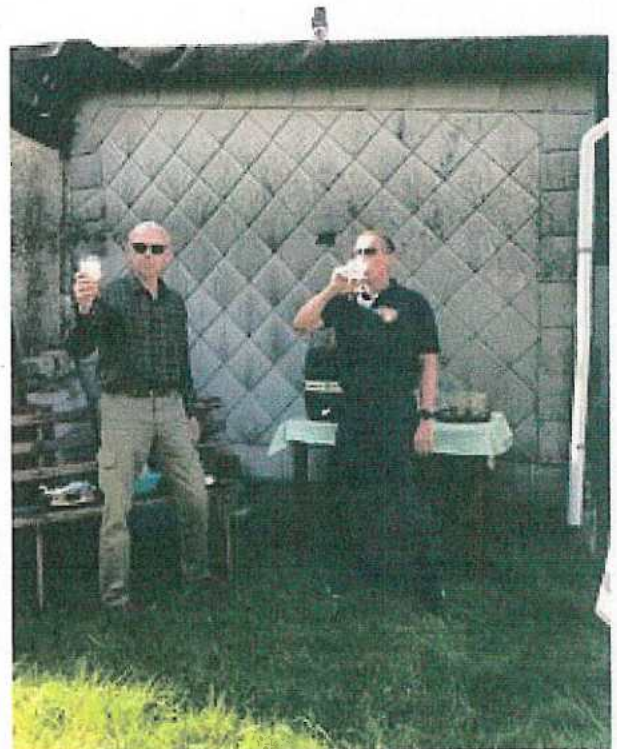
Auch in diesem Jahr konnten wir das Schützenfest nicht in gewohnter Form abhalten. Da aber die Infektionslage im Landkreis Goslar am 17.07.2021 eine sehr niedrige Inzidenz aufwies, haben wir kurzfristig einen Grillabend mit Bieranstich organisiert. Nach dem normalen Pflichtschießen und der daraus folgenden Proklamation, wurde um 17:00 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein, der Grill angezündet. Uwe hatte am Vormittag bereits den Grill, sowie Tische und Bänke auf dem Freigelände aufgebaut. Das Grillgut wurde von Fa. Wunsch aus Osterode geholt und unsere Schützenschwestern haben für ein reichhaltiges Salatbuffet, Brot, Grillsaucen, Kräuterbutter usw. gesorgt.

Für das Anstichfass zeichnete Dieter verantwortlich. Nachdem alles aufgebaut und die Schützenschwestern und Schützenbrüder einen Platz eingenommen haben, hatte unser Ehrenmitglied Richard die Aufgabe, das Fass anzustechen, die er bravourös gemeistert hat.

26 Schützenschwestern und Schützenbrüder (eine sehr gute Beteiligung) haben sich dann die von Uwe perfekt zubereiteten Steaks und Würstchen schmecken lassen.

Nachdem das Fass gelehrt und alles wieder aufgeräumt war, haben wir dann noch einige gemütliche Stunden im Schützenheim verbracht. Vielen Dank an Alle, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Ein alles in allem gelungener Tag.



•
•
•



Vereinsinformationen

zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte hat ein Schützenbruder an den Deutschen Meisterschaften im Wettbewerb Kleinkaliber Auflage 50 Meter teilgenommen. Mit einem hervorragenden Ergebnis von 307 Ringen hat Michael Schindler in dieser Woche einen tollen 13. Platz belegt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Superleistung.

Zur weiteren Normalisierung unseres Vereinslebens wollen wir am 20.11.21 ab 15:00 Uhr Knobeln. Aus Hygienegründen dürft ihr gerne mit eigenen Würfeln und Becher an den Start gehen. Das Startgeld wird wie beim letzten Mal 7,--€ (Gäste 10,--€) betragen und beinhaltet Kaffee und Kuchen. Ich freue mich sehr über Neulinge am Start. Anmeldung über die ab Mittwoch ausliegende Liste oder

anmeldung@schuetzen-clausthal.de

Soeben ist auch der Zirkus auf dem Platz angekommen. Vorstellungen sind von Donnerstag bis Samstag um 16Uhr und am Sonntag um 11Uhr.

Und dann habe ich noch vergessen, dass wir im Sommer auch noch ein weiteres neues Mitglied begrüßen konnten. Yvonne Lukasiewicz verstärkt unser Ligamannschaft und wird sicher auch an anderen Veranstaltungen teilnehmen. Herzlich willkommen.

Einen schönen Abend
Klaus

Schützenschwestern beim Frühstück in Buntenbock

... an dem am 28.8.2021 auch die
Schützenschwestern aus
Clausthal teilgenommen haben:



Knobeln am 20.11.21

Am 20.11.21 trafen sich 16 Schützenschwestern und Schützenbrüder zum traditionellen Knobelturnier. In diesem Jahr unter den bekannten 2 G Regeln. Bevor der Kampf an den Würfeln gestartet wurde, haben wir uns erst einmal gestärkt. Die Schützenschwestern haben selbst gebacken und ein reichhaltiges Kuchenbuffet zur Verfügung gestellt. Eine gelungene Überraschung. Hierfür mein herzlicher Dank. In 3 Runden wurde anschließend um jeden Punkt gekämpft. Anke, Manuela Schindler und Bettina zeichneten für die gesamte Ausrichtung verantwortlich. Sie haben Preise besorgt und toll verpackt, den Saal vorbereitet und den Wettkampf samt Auswertung einwandfrei durchgeführt. Nach der Auswertung konnte Klaus die Sieger proklamieren. Es war sehr knapp. Am Ende hatten 3 Schützenschwester die Nase vorn, sie trennten nur wenige Punkte voneinander.





Die Sieger werden von Klaus geehrt. Der 1. Platz geht an Ulla, 2. wird Martina vor Manuela.
Herzlichen Glückwunsch